

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

203 (2.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Rinkel und Stammstraße Ecke... Preis: ob. Telegr.-Adr. laute...

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwölflings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 203.

Karlsruhe, Donnerstag den 2. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 24 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 9 des „Kuriers“, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

Heidelberg, 2. Mai. An den aus dem Amte geschiedenen Minister des Innern, Herrn Geh. Rat Dr. Schenkel, hat die Handelskammer für den Kreis Heidelberg und der Stadt Oberbach unterm 29. April nachstehendes Schreiben gerichtet: „Mit lebhaftem Bedauern haben wir von der Nachricht Kenntnis erhalten, daß Ew. Excellenz nach einer langen, nach den verschiedensten Seiten hin reich gegangenen Tätigkeit Veranlassung genommen haben, von der Leitung des Großh. Ministeriums des Innern zurückzutreten. Mit festem Bedauern, großem Geschick und außerordentlicher Pflichtigkeit haben Ew. Excellenz die vielen Jahre das schwere und verantwortungsvolle Amt zum Segen des Landes verwaltet. Nicht zuletzt haben Handel und Industrie, welche beide Erwerbszweige sich der besonderen Fürsorge Ew. Excellenz zu erfreuen hatten, Grund, den frühen Abgang Ew. Excellenz von dem für die Entwicklung des Landes so wichtigen Posten zu beklagen; bedarf doch gerade die jetzige Zeit, welche der Lösung der für die gesamte Entwicklung der Volkswirtschaft unseres Landes so ungemessen wichtigen Schiffsahrtsabgabenfrage entgegensteht, eines Mannes, der mit praktischem Verständnis für die wirtschaftliche Entwicklung der Zeitgenossen den festen Willen verbindet, die Interessen des Landes nach jeder Richtung wahrzunehmen. Für die langjährige, treue und erfolgreiche Arbeit, welche Ew. Excellenz wie auf allen übrigen Gebieten Ihrer Amtstätigkeit, so auch besonders auf dem Gebiete der Volkswirtschaft geleistet haben, sagen wir als offizielle Vertreter von Handel und Industrie des Bezirkes Heidelberg, dem Sohne unserer Stadt, aufrichtigen und tiefgefühlten Dank. Wir gestatten uns noch, gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, daß Ew. Excellenz ausgedehnte und bewährte Arbeitskraft nach lange ungeschwächt unserm badischen Lande erhalten bleiben möge.“

Heidelberg, 1. Mai. Beim Radfahren auf dem Neckar kippte heute nachmittags ein Schüler des Heidelberger College das Fahrzeug um. Dem mit den Wellen Ringenden kam Boosverleiher Morsch noch rechtzeitig zu Hilfe und schaffte ihn aus der Gefahr.

Eschelbach (A. Einsheim), 2. Mai. Heute früh 7.20 Uhr bewegte sich ein Vulkan in nordöstlicher Richtung über unsere Gegend; derselbe war in seiner ganzen Form genau zu erkennen.

Wiesloch, 2. Mai. J. N. Hof, die Großherzogin trifft nunmehr bestimmt am Freitag den 10. Mai zum Besuche hier ein. Der anfängliche festgesetzte Termin war infolge einer leichten Erkrankung der Großherzogin abgefallen worden.

Forstheim, 2. Mai. Der Urheber des amerikanischen Sängerschwinds ist lt. „F. A.“ entdeckt. Es ist ein hiesiger Wirt, gegen den Klage angehängt worden ist, da weiteres Material sich gefunden hat, aus dem hervorgeht, daß er die Beleidigung des Adressaten beachtet hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Mai. Im Anschluß an unsere Mitteilung über ein Engagement des Tenors Herrn Jadowitz vom Großh. Hoftheater an die Kgl. Oper in Berlin werden wir ersucht, mitzuteilen, daß Herr Jadowitz vertragsmäßig noch bis 1911 an das hiesige Hoftheater verpflichtet ist.

W. Heidelberg, 2. Mai. Mitglieder des Meininger Hoftheaters hatten gestern Abend mit der Wiedergabe von S. Bernsteins dreifaktiger Komödie „Der Dieb“ im hiesigen Stadttheater einen ganz außerordentlichen Erfolg. Das architektonisch gut aufgebaute Werk, das allerdings nur scharf gezeichnete Umrisse, nicht die leuchtenden Farben wiehlichen Lebens gibt, wurde von den Meininger Wirkungsvoll interpretiert, im Zusammenspiel, wie in den Einzelleistungen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 1. April. Sitzung der Strafkammer IV. Von dem Bezirksamt Rastatt wurde am 4. Januar gegen den Fabrikarbeiter Ignaz Börner aus Weissenbach eine Straferfügung auf 1 Woche Haft erlassen, weil er in der Sylvesternacht mit einem Revolver zweimal zu Weissenbach in dem Hofe des Landwirts Georg Dörner schoß, wobei eine Kugel ein Fenster des Nachbarhauses durchschlug und dort in die Zimmerdecke eindrang. Börner nahm die Strafe nicht an, sondern verlangte gerichtliche Entscheidung. Am 14. Februar fand die Sache vor dem Schöffengericht Gernsbach zur Verhandlung. In derselben bestritt der Angeklagte, während der Neujahrsnacht geschossen zu haben. Er behauptete, daß einer der jungen Burschen, die sich in jener Nacht in der Nähe des Dörnerschen Anwesens auf der Straße herumtrieben hätten, die Schüsse abgegeben haben müsse. Das Schöffengericht erachtete auch die Taterschaft des Angeklagten nicht für erwiesen und erkannte deshalb auf Freisprechung. Gegen dieses Urteil legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, die heute die Strafkammer beschäftigte. Auf Grund des erneuten und erweiterten Beweisergebnisses kam das Gericht zu der Überzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurteilte denselben wegen unerlaubten Schießens zu 20 M. Geldstrafe.

Die Berufung des Rotgerbers Wilhelm Nahrle aus Murrhard, den das Schöffengericht Eßlingen wegen Diebstahls und Landstreicherei unter Anwendung von 2 Wochen Untersuchungshaft zu 4 Wochen Haft und zur Überweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen. Von der Anklage wegen Beleidigung

Forstheim, 2. Mai. Wie schon mitgeteilt, ist hier die 30 Jahre alte Frau Berta Koble, die sich ein neues Gebiß anfertigen lassen wollte, in der Markte gestorben. Die Frau erhielt die Anweisung, die noch in ihrem Munde befindlichen Zähne und Zahnhümpfe ziehen zu lassen. Zu diesem Zwecke begab sie sich gestern vormittag zu einem hiesigen Zahntechniker, der, nachdem die Frau durch einen Arzt chloroformiert worden war, die Operation, durch einen Assistenten unterstützt, begann. Nachdem die 9 schlechten Zähne im Unterkiefer entfernt waren und der zweite Zahn im Oberkiefer gezogen werden sollte, bemerkte der überwachende Arzt an der Frau bedenkliche Erscheinungen. Eine Herzlähmung war eingetreten. Der Arzt stellte sofort Wiederbelebungsvorkehrungen an; doch gelang es ihm nicht, die Atmung wieder in Gang zu bringen; ebensowenig hatte ein zweiter, im Hause wohnhafter Arzt, den man herbeirief, Erfolg. Die Frau blieb tot. Die gerichtliche Sektion bestätigte, daß der Tod in der Tat durch Herzlähmung, nicht durch Erstickung, eingetreten war, und ergab zugleich, daß die Frau keinerlei Herzerleiden, das dem Arzte die Bornahme der Chloroformierung als unratam hätte erscheinen lassen müssen, befiel. Es liegt dem „F. A.“ zufolge also kein Verschulden der Beteiligten vor, sondern einer jener unbedenklichen Zustände, wie sie bei der Chloroformnarkose leider nicht ausgeschlossen sind.

Baden-Baden, 2. Mai. Erbprinz Adolph zu Schaumburg-Elpe ist zu längerem Kuraufenthalte hier eingetroffen und hat im „Dolland-Hotel“ Wohnung genommen.

Von der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung.

Mannheim, 2. Mai. Das Erbprinzenpaar feierte seinen gestrigen Rundgang von der herrlichen Schwarzwaldkolonie bis zum Vergnügungspark fort. Mit einem Gange durch die prächtigen gärtnerischen Anlagen der Augustin-Anlage schloffen die hohen Herrschaften ihren Rundgang ab. Sie unterließen es nicht, nochmals den Führern, namentlich Herrn Bürgermeister Ritter, ihre hohe Befriedigung über die großartig angelegte Ausstellung auszusprechen.

An den Großherzog, den hohen Protokoll der Jubiläums-Ausstellung, ist bei der gestrigen Eröffnung von dem Oberbürgermeister und dem Leiter der Gesamtverwaltung ein Huldigungstelegramm abgegangen, worauf nachstehende Drahtantwort einlief:

Karlsruhe, 1. Mai 1907.

Herrn Oberbürgermeister Bed in Mannheim. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Begrüßung und für den so wertvollen Ausdruck Ihrer Empfindungen bei Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung. Ich bedauere sehr, an dieser Feier nicht teilnehmen zu können, freue mich aber, in späteren Festtagen der Stadt Mannheim die Ausstellungen kennen zu lernen. Daß mein Sohn mich heute vertreten konnte, ist mir eine große Befriedigung. Friedrich, Großherzog.

Der Einlaß des Publikums erfolgte, nachdem das Erbprinzenpaar die Ausstellung verlassen hatte. Schon lange zuvor hatte man mit großer Ungeduld der Öffnung der Pforten. Es ergoß sich eine wahre Menschenflut über das Ausstellungsgelände. Von Minute zu Minute wurde der Andrang stärker, um sich am Abend fast ins Unerendliche zu steigern. Dies findet eine begründete Erklärung dadurch, daß bereits über 20 000 Besucher ausgegeben worden sind. In der vorausgehenden Nacht mußten die Beamten durcharbeiten, um all die vorgezeichneten Dauerkarten auszufüllen. Die Beleuchtung am Abend zeigte so recht das herrliche Bild der Ausstellung. Die elektrisch beleuchteten Konturen des Wasserturmes, der großen Restaurationsterrasse und der übrigen Ausstellungsbauten hoben sich von dem Dunkel der Nacht feenhaft ab. Dazu die große Leuchtkontur inmitten des Friedrichsplatzes, die in allen Farbenmancien ununterbrochen wechselte. Der Zubräng zum Vergnügungspark war ein ganz kolossaler. Die Wassertruffbahn wurde ununterbrochen benutzt. Erst nach 10 Uhr nachts leerte sich nach und nach das Ausstellungsgelände.

Das Eröffnungsfestmahl fand nachmittags 5 Uhr statt. Der Nibelungenaal des „Rosenparken“ war festlich geschmückt worden. Die langgestreckten, reich ausgestatteten Tafeln waren von ca. 450 Personen besetzt. Die Tafelmusik stellte unsere Grenadier-Kapelle. Zunächst toastete Bürgermeister Ritter auf den Kaiser und den Großherzog. Unmittelbar danach trat der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Erz. Freiherr von Marschall an das Rednerpult und führte u. a. aus: „Im Namen der Großh. Staatsregierung spreche ich der Stadt Mannheim den herzlichsten Dank aus, daß sie an das Staatsministerium und an die beschiedenen Behörden im Lande zu so großer Zahl Einladungen zu diesem denkwürdigen Fest hat ergehen lassen. Der Eindruck, welchen wir bei dem Rundgange durch die Kunst- und die Gartenbau-Ausstellung heute gewonnen haben, ist der staunenden Bewunderung. Was hier geleistet, was hier vereinigt, was hier — ich darf es wohl sagen — hervorgezaubert worden ist, der ganze Frühling lächelt herein an diesem ersten schönen Maienstage, all dies, es konnte uns nur zum größten Lobe, zur größten Bewunderung, zur allgemeinen Anerkennung bewegen.“

Es war ein außerordentlich glücklicher Gedanke der städtischen Verwaltung, das Jahr, in welchem die Stadt auf eine 300jährige gegenwärtige Entwicklung zurückblicken darf, durch eine solche Ausstellung zu begehnen. Aus unscheinbaren Anfängen hat sich Mannheim dank dem weiten Blick, dem kühnen Wagemut, der rastlosen Tatkraft seiner Bürger, welche die unergleichen Lage des Ortes am Zusammenfluß zweier Ströme in unergleichen Weise zu nützen wußten, emporgehoben zu einer der größten Handels- und Industriestädte des Deutschen Reiches. So ist dieses Mannheim die Stätte geworden des größten Binnenhafens Europas, wie dies auch jenseits der deutschen Grenzen rühmend hervorgehoben wird, und dieses Mannheim, es hat immer und stets bei dieser rastlosen Arbeit die idealen Güter gekehrt und bewahrt und hat alles Edle gepflegt und gefördert. Davon gibt auch die Geschichte Mannheims das sprechendste Zeugnis. Ich brauche nur an die Geschichte des Theaters zu erinnern, mit welcher der Name Schillers, des Vertreters des reinsten Idealismus, des edelsten Freiheitsdranges, der glühendsten Vaterlandsliebe untrennbar verbunden ist. Mögen die Hoffnungen, die sich an das Ausstellungsunternehmen knüpfen, nach allen Richtungen hin in Erfüllung gehen. Die großherzogliche Regierung (das möchte ich hier ausdrücklich betonen) wird, wie bisher, so auch weiterhin, so viel an ihr ist, die Interessen Mannheims nach allen Richtungen hin zu fördern sich anlegen sein lassen. (Lebhafter Beifall.)

Meine Herren! Erheben Sie die Gläser und trinken Sie auf das Wohl unserer Stadt, auf das Wohl der städtischen Kollegen, auf das Wohl aller ihrer Einwohner. Mannheim wachse, blühe und gedeihe. Mannheim hoch, hoch, hoch.“

Die Herren Oberbürgermeister Bed und Bürgermeister Ritter begrüßten dann die einzelnen Mitglieder der glänzenden Festbesucherliste. Für jeden hatten sie freundliche, schöne Worte. Späterhin brachte noch der Prinz von Sachsen-Weimar einen Toast auf die Freigebigkeit der Stadt Mannheim aus.

Im Verlauf des Mahles teilte Herr Bürgermeister Ritter mit: Herr Minister v. Marschall sei von dem Verlaufe des Festes so angenehm überrascht, daß er glaube, den Besuchern der Eröffnungsfest eine besondere Wohlthat erweisen zu müssen, indem er verfüge, daß um 11 Uhr abends noch ein Extrazug in der Richtung nach Schwetzingen-Karlsruhe abgeht. — Diese Mitteilung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Herr Bürgermeister Ritter dankte für das außerordentliche Entgegenkommen und brachte ein Hoch auf Herrn Minister v. Marschall aus.

Vom Kilometerheft.

Karlsruhe, 1. Mai. Dem Vernehmen nach mußten gestern in letzter Stunde noch 1000 Kilometerhefte von der Druckerei hergestellt

ab, falls sie auf ihren Forderungen beharren. Die Aussperrung soll vorläufig einen Monat dauern.

Das Exzerpersonal der hiesigen Buchdruckereien ist in den Ausstand getreten; die Forderungen sind Lohnerhöhung, Abkürzung der Arbeitszeit und Festsetzung eines Minimallohntarifes. Bisher sind die Vergleichsverhandlungen ohne Erfolg geblieben.

hd Paris, 2. Mai. (Tel.) Infolge eines Protestschreibens der Parteileiter der verhafteten Arbeiterführer gab Generalau Befehl, die Verhafteten als politische Gefangene zu behandeln.

Die Maisfeier.

hd Berlin, 2. Mai. (Tel.) Infolge der Maisfeier erfolgt heute die Aussperrung der Arbeiter im Baugewerbe samt Beschluß der Unternehmer. Die Maisfeiernden dürfen erst am Montag wieder eingestellt werden, wenn nicht inzwischen Ereignisse eintreten, die zu einer weiteren Aussperrung führen könnten. Das Berliner Baugewerbe wird von einer Mai-Aussperrung verschont bleiben, da die Bauarbeiter diesmal überall arbeiten. In der Metall-Industrie werden als Folge der Maisfeier kürzere Aussperrungen eintreten. Es läßt sich schon jetzt feststellen, daß die Arbeit nicht in so großem Umfange wie im letzten Jahre zum 1. Mai eingestellt worden ist. Ruhestörungen sind sowohl in der Hauptstadt wie sonst im Reiche nicht zu verzeichnen gewesen.

hd Paris, 2. Mai. (Tel.) Von den gestern vorgenommenen 1280 Verhaftungen sind nur 15 aufrecht erhalten worden und zwar wegen Aufruhrs oder tätlichen Angriffs. Die 15 in Haft gebliebenen waren sämtlich im Besitz von Waffen.

Die Polizeiprästure hat festgestellt, daß unter den Demonstranten von gestern sich eine große Anzahl von Ausländern befand, weshalb zahlreiche Ausweisungen erfolgen dürften. Bei den Zusammenstößen wurden insgesamt 20 Polizisten verwundet, ebenso zahlreiche Soldaten durch Steinwürfe verletzt. Am Quai Balmly kam es zu einer förmlichen Schlacht zwischen Soldaten und Demonstranten.

Nancy, 2. Mai. (Tel.) Nach Beendigung einer Maisfeier-Versammlung im Volkshaus versammelten sich etwa 1200 Manifestanten auf dem Kirchplatz. Gendarmerie und Gynaren verjagten die Menge auseinanderzutreiben; diese leistete jedoch stundenlang Widerstand. Zahlreiche Personen wurden leicht verletzt. Erst um halb 1 Uhr nachts konnte die Ruhe wieder hergestellt werden.

wurde der Kaufmann Siegfried Reihner aus Magdeburg freigesprochen.

hd Osnabrück, 2. Mai. (Tel.) Der Prozeß wegen der Wahlkrawalle im Kreise Jburg wurden nach zweitägiger Verhandlung beendet. 7 Angeklagte wurden freigesprochen und 3 zu je 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

hd Jena, 2. Mai. (Tel.) Aus Ratha wurden zwei an schwarzen Boden erkrankte Kranten ins hiesige Krankenhaus gebracht.

Lünen (Westfalen), 2. Mai. (Tel.) Hier wurden zwei Anaben beim Spielen in Sandgruben verhaftet. Beide waren erstickt, bevor Hilfe kam.

Gagen i. W., 1. Mai. Ein Neger, der in einem Varietetheater als Ringkämpfer auftritt, stand, wie das „Berl. Tagebl.“ mitteilt, mit mehreren „Damen“ auf dem Bahnsteig, als einen gerade eingetroffenen Zuge ein Soldat der südafrikanischen Schutztruppe in Uniform entstieg. Kaum hatte der Neger diesen erblickt, als er auf den Affrikaner zuhürzte und ihn zu Boden rief. Nun begann eine fürchterliche Wägerei, wobei das Messer eine bedeutende Rolle spielte. Endlich gelang es Polizisten mit Hilfe einiger Bahnbeamten, die Kämpfenden voneinander zu trennen und den Neger zu verhaften.

hd Oberhausen, 2. Mai. (Tel.) Aus einem Wagen der 4. Klasse des Köln-Berliner Zuges Nr. 205 stürzte sich in der vergangenen Nacht ein Reisender und erlitt schwere Verletzungen. Er hatte am Tage zuvor seine Kinder zu Verwandten nach einem Vorort von Köln gebracht, da eine Operation seiner Frau bevorstand. Offenbar hat er die Tat in einem Anfall von Schwermut begangen.

Aus dem gewerblichen Leben.

F. Aus Baden, 2. Mai. In Durlach kam es zu einer Aussperrung der Maurer. — In Singen wurden die Zimmergeffellen ausgesperrt.

Sagan, 2. Mai. (Tel.) Die Bauhandwerker traten in den Ausstand, nachdem ihre Forderung auf Lohnerhöhung vom Arbeitgeberverband abgelehnt worden war.

Frag, 2. Mai. (Tel.) Die Arbeiter der Siegenener der Umgehend von Prag verlangten in letzter Zeit Lohnerhöhung. Die Ziegeleibesitzer beschloffen gestern die Aussperrung der Arbeiter von heute

werden, nachdem der riesig große Vorrat zur Reize ging. Besonders groß war die Nachfrage außer in Karlsruhe auch in Freiburg und Forstheim.

* Heidelberg, 2. Mai. Am letzten Tage der Ausgabe an den hiesigen Fahrkartenschaltern wurden 1369 Hefte mit einem Gesamterlös von 30 324 M. verkauft. In den Tagen vom 22. bis 30. April kamen hier 4471 Hefte zum Gesamtertrage von 112 422 M. zur Ausgabe.

* Forstheim, 2. Mai. Es liegt jetzt die ziffernmäßige Zusammenstellung über die im letzten Monat auf der Station Forstheim verkauften Kilometerhefte vor: 1. Klasse 8 Stück, 2. Klasse 731 Stück, 3. Kl. für 1000 Kilometer 2759, für 500 Kilometer 4425, zusammen 7923 Stück im Gesamtwert von 159 375 M. 90 J.

* Rastatt, 2. Mai. Am 30. April wurden hier ausgegeben: ein Kilometerheft 1. Klasse, 40 Stück 2. Klasse, 196 Stück 3. Klasse zu 1000 Kilometer, 350 Stück 3. Klasse zu 500 Kilometer, zusammen 687 Stück. Im Monat April wurden ausgegeben: 1 Stück 1. Klasse, 337 Stück 2. Klasse, 1079 Stück 3. Klasse zu 1000 Kilometer, 1244 Stück zu 500 Kilometer, zusammen im April 3316 Stück.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Mai.

Der Kaiser wird seinen gelegentlich der Straßburger Reise schon projektierten Besuch am badischen Hofe doch noch zur Ausführung bringen, und zwar, wie schon mitgeteilt, am Dienstag, 7. Mai. Der Monarch trifft an diesem Tage von Schilt kommand, vormittags halb 11 Uhr am hiesigen Hauptbahnhof ein und verweilt hier bis Mittwoch, 8. Mai, nachmittags 2.45 Uhr, um welche Zeit der Kaiser über Schwetzingen-Mannheim nach Wiesbaden weiterfährt. Der kaiserliche Sonderzug besteht aus ca. 7 Salonwagen.

In unserem Expeditionschauffeur sind neu ausgestellt: Bilder von Professor August Bier, dem Nachfolger des erst kürzlich verstorbenen Professor Bergmann, von einem neuen Sportspiel „Diabolo“, welches in England und Frankreich schon viele Anhänger erworben hat, und ferner ein Bild des im Berliner Zoologischen Garten erkrankten Elefanten, dem durch eine Art Hängegerüst Erleichterung verschafft wird.

Der Badische Leibesgrenadier-Berein Karlsruhe bezieht am Samstagabend im Hoftheater das 14. Stiftungsfest. Bei dieser Gelegenheit wird ein unter fachmännischer Leitung einstudiertes Festspiel „Die Babener in Rußland“, das am 10. Mai zu Wohlthatigkeitszwecken wiederholt werden soll, zum ersten Male von Mitgliedern des Vereins aufgeführt werden. Die Musik stellt die Kapelle des 1. Bad. Leibesgrenadierregiments.

Die Turngesellschaft feiert das 28. Stiftungsfest am Samstagabend durch ein Schauturnen mit nachfolgendem Banquet. Sonntag findet ein Familienausflug statt. Zu diesen Veranstaltungen sind die Mitglieder mit Familienangehörigen und zum Schauturnen auch Turnfreunde und Gönner freundlichst eingeladen.

Gustav v. Stoesser †.

Karlsruhe, 2. Mai. Herr Geheimrat Gustav v. Stoesser, der eben eine Lungenerkrankung überstanden zu haben schien, ist gestern nachmittags plötzlich an Herzschwäche gestorben. In dem Geheimrat v. Stoesser welcher im 81. Lebensjahre stand, ist ein verdienstvoller Beamter dahingegangen. Geboren 1826 zu Emmendingen, betrat v. Stoesser 1850 die Beamtenlaufbahn, in welcher er 1857 Sekretär beim Ministerium des Innern wurde, 1859 Amtmann in Mannheim, 1861 Amtvorstand in Neßfing, 1864 Oberamtmann, 1867 in Waldsüt, 1871 Ministerialrat im Handelsministerium, 1879 Geh. Referendar, 1880 Kammerherr, 1881 beim Ministerium des Innern, 1891 Geh. Rat und Direktor des Verwaltungshofes.

Auch seit Herr Geheimrat v. Stoesser im Ruhestande lebte — er war u. a. bis zuletzt Vorsitzender des Ausschusses der Badischen Feuerversicherungsanstalt — hörte er nicht auf, seine Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Namentlich der geistigen Fortbildung des Arbeiterstandes hatte er sein ganzes Interesse, sein volles Herz gewidmet. Er fand lange Zeit als Vorsitzender des Vereins „Volkshilfe“ an der Spitze der Bestrebungen, die darauf hinausgingen, den Mitgliedern der hiesigen Arbeitervereine, Gewerkschaften usw. durch Veranstaltung von populär-wissenschaftlichen und künstlerischen Abenden Gelegenheit zu reicher Belehrung und guter Unterhaltung zu bieten. Und immer, wenn es sich um ernste politische Angelegenheiten, vor allem bei Landtags- und Reichstagswahlen, handelte, konnte man den geistigen Herrn in den öffentlichen Versammlungen mit überzeugungsvollem Ernst und selbstlosem Eifer für die besten Prinzipien des badischen Bürgerturns als Redner, Mahner und Warner eintreten sehen. Sein Andenken als das eines Mannes von vorbildlicher Eingabe an edle Ziele wird darum immer ein ehrenvolles sein.

Die Beerdigung des Herrn Geheimrat v. Stoesser findet Freitag nachmittags 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Der Verein „Volkshilfe“ erlucht im Hinblick auf die langjährige opferwillige und erfolgreiche Tätigkeit des Verstorbenen für den Verein ausdrücklich seine Vereinsmitglieder zur allseitigen Beteiligung an der Beisetzfeier.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 2. Mai. In seiner Wohnung erschoss sich gestern mittag der 54 Jahre alte Ländler Cristof Gruner von hier. Das Motiv ist unbekannt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Gotha, 2. Mai. Der Herzog und die Herzogin sind heute mit dem Erbprinzen nach England abgereist.

München, 2. Mai. Der bayrische Zentrums-Abgeordnete Dr. Heim hat gegen Dr. Moser, den Führer der Liberalen in Sieben, die Ablehnung der Angelegenheit. Dr. Moser hatte in einer am 7. April in Sieben abgehaltenen Versammlung behauptet, Dr. Heim stehe den ganzen Profit der Ansbacher Genossenschaft ein.

Wien, 2. Mai. Wie das „Fremdenblatt“ meldet, wird der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Freiherr von Aehrenthal während der italienischen Parlamentsferien zunächst dem König von Italien in Neconighi seine Aufwartung machen und sich von dort zum italienischen Minister des Auswärtigen Zittoni nach Rom begeben.

Paris, 2. Mai. Der mit der Prüfung der Papiere Montagninis betraute Interkommunalrat hat bezüglich derjenigen Schriftstücke, welche die italienische Kirche in Ostafrika, die Haager Konferenz und die Zulassung des Vatikans zu der Haager Konferenz, sowie den russisch-japanischen Krieg betreffen, beschlossen, in der Kommission den Antrag zu stellen, daß vor der Prüfung dieser Papiere der Ministre des Auswärtigen gehört werden müsse.

Brüssel, 2. Mai. Dem „Courrier de Bruxelles“ zufolge ist das neue Ministerium endgültig wie folgt gebildet: Vorkis und Inneres de Troes, Finanzen Libaert, Justiz Rancin, Landwirtschaft, Industrie und Arbeit Hubert, Kunst und Wissenschaft Baron Scampas, Aeußeres Savignon, Bauten Delbeque, Eisenbahnen Selkappute und Krieg General Helleband.

London, 2. Mai. Bei einem von Vertretern der großen Minenfirmen veranstalteten Bankett zu Ehren des Transvaaler Premierministers Botha hielt dieser eine Rede, worin er sagte: Die Transvaalregierung sei ernstlich bestrebt, der Minenindustrie gerecht zu werden, da ihre Güte von ihrer Entwicklung abhängt. Sein Bemühen sei auf eine nachhaltige Einigung der Parteien gerichtet, sowie darauf, alle Schwierigkeiten durch eine Arbeitsföderation zu beseitigen. Die Lösung dieser Frage werde nach eingehenden Untersuchungen in Angriff genommen werden.

richtig, sowie darauf, alle Schwierigkeiten durch eine Arbeitsföderation zu beseitigen. Die Lösung dieser Frage werde nach eingehenden Untersuchungen in Angriff genommen werden.

Victoria (Britisch Kolumb.), 2. Mai. Der japanische General Kuroki ist gestern hier angekommen. Von den Domänen-, den Provinzial- und Gemeindefürsorge wurde ihm ein herzlicher Empfang bereitet.

Washington, 2. Mai. Beim Diner, das Präsident Roosevelt im Weißen Haus zu Ehren der zu den Jamestown-Jubiläumlichkeiten entlandten fremden Admirale und Schiffskommandanten gab, sah Kommodore Kaku vom Hofe zwischen dem Staatssekretär Root und dem Marinefretär Metcalf gegenüber dem Präsidenten Roosevelt, der ihm große Herzlichkeit bewies. Nach dem Diner wurden die Offiziere von der Gemahlin Roosevelts empfangen.

Das Ausland und die Bülow-Rede.

London, 2. Mai. In einem Interview betr. die Rede Bülows über die internationale Lage äußerte sich der unionistische Abgeordnete Saffron folgendermaßen: Der alte Wassertrahl, welcher den Reichskanzler den deutschen Chauvinisten verabsichtigt worden ist, kann uns nur willkommen sein und die englisch-deutschen Beziehungen können dadurch nur gewinnen. Was die Stellungnahme Deutschlands auf der Haager Konferenz betrifft, so dürfte Deutschland einen Irrtum begehen, wenn es sich abseits von der Konferenz halte, bei welcher so große Interessen auf dem Spiele ständen.

Die Ceele erklärte, er habe niemals eine Einschränkung der Rüstungen für möglich gehalten. Es sei zu hoffen, daß durch die Vereinfachung und Ausdehnung der Schiedsgerichtsbarkeit das gewünschte Ziel erreicht werde.

Der liberale Harwood erklärte, Deutschland gedente nicht eher seine militärische Uebermacht aufzugeben, als England seine Uebermacht zur See. Trotzdem wünsche England den Frieden.

Die liberalen Abgeordneten Brame und Stone sind der Ansicht, Fürst Bülow werde im Haag vielleicht weniger unzugänglich sein, wenn die Abfertigung in einem beschwichtigenden Geiste zur Verhandlung gelangen werde.

Das Mitglied der Arbeiterpartei Chaderton hofft, daß bei der Haager Konferenz Deutschland die Frage der Einschränkung der Rüstungen durch eine andere Brille prüfen werde.

Petersburg, 2. Mai. Der „Rjetsch“ schreibt: Die Rede des deutschen Reichskanzlers Fürst v. Bülow wirkte beruhigend, was sie nach außen und nach innen bezweckt hat.

Die englische Kolonialkonferenz.

London, 1. Mai. Die Kolonialkonferenz hat, wie bereits kurz berichtet, seit zwei Tagen die Resolutionen der Premierminister der verschiedenen Kolonien beraten, die gegenseitige Vorzugsbehandlung in den Handelsbeziehungen der Teile des Reiches zu einander befestigen.

Der australische Premierminister Deakin betonte bei den heutigen Verhandlungen, daß die Kaufkraft des britischen Reiches einseitig genützt werden sollte, dann würden die Mächte, die das britische Reich differenziell behandeln, den Wunsch nach einem Verträge bekommen. Eine Erhöhung der augenblicklichen australischen Einfuhrzölle unter Gewährung von Vorzügen an die britischen Waren würde Australien in den Stand setzen, die fremden Waren durch britische zu ersetzen und eine große Vermehrung des Handels zwischen England und Australien herbeiführen. Das Wachsen des Gefühls der körperhaftlichen Einigkeit des Reiches müsse anerkannt werden.

Der neuseeländische Premierminister Ward sprach sich für eine Unterbrechung der Schiffahrtverbindungen aus.

Premierminister Jameson von der Kapkolonie sprach sich dafür aus, die Vorzugsbehandlung als Experiment zu versuchen, besonders dem südwestafrikanischen Wein und Tabak eine Vorzugsbehandlung zu gewähren. Er appellierte an den Schatzkanzler Maitland, daß der Kapkolonie einige kleine Konzessionen gewährt werden sollten. Die Kapkolonie sei einheimisch dafür, Großbritannien eine Vorzugsbehandlung zu gewähren, wenn eine auch noch so geringe Gegenseitigkeit hergestellt würde. Alle Kolonien hätten sich schon geeinigt, sie wünschten, daß die Reichsregierung sich ihnen anschreibe und dadurch für das ganze Reich die günstigsten Bedingungen vom Auslande sichere.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 2. Mai. Der Ministerrat beschloß die Legung eines zweiten Schienenstrahls auf der sibirischen Bahn. Im laufenden Jahre wird das zweite Gleis nach Nischni und Irkutsk gelegt werden.

Petersburg, 2. Mai. Der „Börzenzeitung“ zufolge wollte Ministerpräsident Stolypin am 30. April dem Duma-Präsidenten Golowin einen Besuch abstatten, fand ihn aber nicht zu Hause und hinterließ seine Karte. Bald darauf teilte Stolypin Golowin telegraphisch mit, daß er sowie der Kriegsminister vollständig befriedigt seien und den Zwischenfall in der Dumafrage als erledigt ansehen, außerdem, daß er, Stolypin, ihm für seine dabei angenommene Haltung danke, welche die Freunde der Reichsduma in den Stand setze, für deren Fortbestehen erfolgreich einzutreten. Er halte die Duma für den einzigen Faktor, der Rußland auf den Weg der friedlichen Entwicklung bringen könnte.

Der Kriegsminister wird in der Woche nach Ostern in der Duma Erklärungen über die Handlungsweise des Generalgouverneurs von Moskau abgeben. Dem „Rjetsch“ zufolge hat auch der Kriegsminister dem Duma-Präsidenten Golowin einen Besuch abgesehen.

Petersburg, 2. Mai. Gestern ist hier eine von auswärts eingetroffene Gannerbande verhaftet worden, bei der man Pläne von Banken, sowie Geschäftsräumen einzelner Versicherungsgesellschaften und reicher Magazine fand, in die während der Ostertage eingebrochen werden sollte. Die Polizei hat umfassende Maßnahmen getroffen.

Wafu, 2. Mai. Seit gestern herrscht hier der allgemeine Ausstand.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 1. Mai. In der heute abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Badischen Feuerversicherungsanstalt wurde die Jahresrechnung für das Jahr 1906 dem Vorschlage des Vorstandes entsprechend genehmigt und der Aufsichtsrat in seiner seitherigen Zusammenfassung wieder gewählt.

Mannheim, 2. Mai. Die Generalversammlung der Zellstofffabrik Waldhof setzte die Dividende auf 25 Proz. fest und genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Millionen Mark, auf 15 Millionen Mark.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Premien, 2. Mai. Angelommen am 1. Mai: „Brandenburg“ in Bremen, „Alfa“ in Baltimore, „Großer Kurfürst“ in New-York, „Prinz Ludwig“ in Antwerpen, „Graf“ in Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai, „Prinz Heinrich“ in Delaide. Abfart am 1. Mai: „Kaiser Wilhelm II.“ Dover. Abgegangen am 1. Mai: „Prinz Regent“ von Penang, „Hort“ von Fremantle, „Sachsen“ von Gibraltar, „Moon“ von Southampton, „Roland“ von Funchal, „Hohenjoller“ von Marseille, „Willehad“ von Baltimore, „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Line“ Antwerpen. Der Postdampfer „Kronland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 30. April wohlbehalten in New-York angekommen.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc., under the heading 'Telegraphische Kursberichte vom 2. Mai.'.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 2. Mai 1907.

Die Luftdruckverteilung hat eine durchgreifende Umgestaltung erfahren. Nordwestlich von Skottland ist eine tiefe Depression erschienen und hat den hohen Druck nach dem Südwesten Europas zurückgedrängt. In Deutschland war das Wetter am Morgen noch meist trüb und unbeständig und dabei sehr kühl. Die Depression wird wahrscheinlich bald ihre Herrschaft über das Binnenland ausbreiten; es ist deshalb unruhiges, meist trübes und etwas wärmeres Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, temperature, wind, and other weather observations for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 1. Mai 9,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,0. Niederschlagsmenge am 1. Mai 2,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Mai 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 5°, Biarriz heiter 9°, Nizza —, Triest wolfig 5°, Florenz halbbedeckt 9°, Rom bedeckt 12°, Cagliari bedeckt 11°, Brindisi wolkenlos 14°.

Ansug aus den Standsbüchern Karlsruhe.

30. April: Hermann Ackermann von Oberweischach, Bäder hier, mit Maria Hügel von Schlierstadt. Josef Bohm von Schönau, Schneider hier, mit Dorette Gahn von Salzgitter. Joseph Müller von Horb, Zimmermann hier, mit Luise Mayer von Weiskirchen. Joseph Gegenheimer von hier, Postbote hier, mit Franziska Diebold von Hügelsheim. Karl Huber von Füllfeld, Fuhrmann hier, mit Magdalena Lindenfelder von Obergrumbach. Paul Loew von Dornbach, Kaufmann hier, mit Nina Bauer von Sulz. Carl Dentscher von Bruchsal, Eisenbahn-Affizient hier, mit Emma Zimmermann von Bruchsal. Edward Schmitz von Unterweidenthal, Bahnarbeiter hier, mit Rosa Korta von Keningingen. Adam Gengenmüller von Sinsheim, Schmitz hier, mit Maria Witt von Sigmaringen-dorf.

25. April: Anna Veria, B. August Fraß, Bremser. Soie Luise, B. Leonard Greg, Schneidermeister. — 26. April: Veria, B. Gustav Richter, Schreiner. Albert, B. Albert Köppler, Drehermeister. — 28. April: Eugen, B. Ludwig Hoffmann, Maurer. Arthur Ernst, B. Wilhelm Richter, Schreiner. — 29. April: Karl Johann, B. Gustav Heinrich Apel, Schuhmann.

30. April: Max Kaufmann, Hauptlehrer, ein Ehepaar, alt 43 J. Frida, alt 2 Mt. 17 Jg. B. Josef Renner, Schlosser. Magdalena Busam, Dienstmädchen, ledig, alt 32 J. Eugen Franz, Fabrikarbeiter, ledig, alt 17 J. — 1. Mai: Maria, alt 1 J. 1 Mt., B. Hermann Kreutler, Schneidermeister.

Briefkasten.

Abonnent Y. St. hier. Wir empfehlen Ihnen für Ihre Zwecke folgende Zeitschriften: „Deutscher Sport“, Berlin N.W., Georgenstr. 23 und „Sport-Welt“ Berlin N.W., Schladowstraße 8/1. J. G. hier. Wenden Sie sich an eine militärische Behörde in Württemberg, wir müßten dies auch tun.

„Franz Josef“ Bitterquelle, von ärztlichen Autoritäten empfohlen. 9318a

Amors Klage über unreinen Teint bei jungen Mädchen würde verschwinden, wenn diese nur Myrcolin-Seife gebrauchten wollten. 8172a

Wer nach Amerika, (Süd-, Mittel-, Nordamerika) schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrikt. conc. Billetsabgabe von G. Kern, Karlsruhe, Gen. Betr. Karlsruhe-Str. 22.



8. Freiburger Münsterbau-Geldlotterie.

Ziehung garantiert am 14., 15., 16. und 17. Mai 1907.

12184 Geldgewinne mit **322500** Mark.

Hauptgewinne:

100 000, 40 000, 20 000, 10 000 Mark.

Lose à 3 Mk. 30 Pfg. Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet

Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanzleistr. 20 und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Freisinniger Verein.

Morgen Freitag 7/9 Uhr:
Zusammenkunft im Wöninger, Konfordienaal.

Vortrag.

Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlmacherei Fr. Ernst,
8,4 Adlerstraße 3. 6481

Klavierunterricht

erteilt junger Herr an Anfänger bei mäßigem Honorar.
Offerten unter Nr. B16579 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesellschaft „Gemütlichkeit“ Südstadt.

Unsere Mitglieder setzen wir in Kenntnis, daß unser Lokal vom 1. Mai ab nicht mehr im „König von Siam“, sondern in der „Stadt Walstadt“ ist. Wir erlauben die verehrlichen Mitglieder höchlichst, auf nächsten Samstag abend zur gemüthlichen Unterhaltung im neuen Lokal pünktlich erscheinen zu wollen. B16860

Der Vorstand.

Aug. Beigert.



V. Merkle

Telephon 175 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 160

Feinste Delikatessen der Saison.

Schwetzingen Spargeln, täglich frisch.

Riebitz - Eier — Möven - Eier.

Astrachaner Kaviar.

1907er Gänse und Enten, franz. Poularden, junge Hähnen, junge Tauben.

Kopfsalat, Brüsseler Chicoree, engl. Sellerie, Artischocken, Canarische Tomaten, franz. Champignons, frische Gurken.

Feines Tafelobst

Ananas-Erdbeeren, Bananen, franz. Birnen, Calville-Aepfel, Ananas, Tiroler Aepfel, Brüsseler Trauben, blau und weiß.

Obstkonserven mit 15% Rabatt oder dreifache Rabattmarken.

Feine Käse.

Feine Weine, Schaum- u. Champagner-Weine.

Liqueure.

Prompter Versand nach auswärts.

Rabattsparmarken.

Kontrolle des hiesigen Ortsgesundheitsrates

Die unter den Vorschriften und bestehende

älteste Milch-Anstalt E. Birkenmeier

Gegründet 1876 empfiehlt nur Kriegstraße 17

Ruhmilch von geimpften Schweizer-Kühen

welche mit Trockenfutter und Schweizerheu gefüttert werden.

Von Fabrication anderer Milchprodukte wird von mir abgesehen, um die Gesamt-Aufmerksamkeit auf das eine Produkt

Kur- und Kindermilch

zu konzentrieren. 7196

Dieses entspricht daher gesundheitlich den höchsten Anforderungen.

Regelmäßiger Versand nach auswärts.

Brautkränze,

Brautschleier empfiehlt

W. Eims Nachf.

Adlerstrasse 7.

Freitag

sind die angesammelten

Reste

von

Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Weisswaren etc.

zu besonders ermässigten Preisen aufgelegt.

S. Model.

Brillant-Ringe, Gelegenheitskäufe

bei

B. Kampbues,

Kaiserstraße 207, zwischen Bad- und Starckstraße. 6806

Ein kleines kann mit

Parkett-Rose

Das wischbare Bodenwachs

an Parkett, Linoleum, gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Leichtes Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 1176a

Fabrikanten:

Finster & Meisner,

München X.

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Überall erhältlich

la. Limburger Käse,

fest u. reif, bei Laib von 1/4 Pfd. per Pfd. 38 Pfg. mit Rabattmarken, bei Käse von circa 50 Pfd. per Pfd. 34 Pfg. netto. B16871

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Wix und wax mit Kavalier

Überall erhältlich

Wer wünscht

Muster von sehr alt. exquisit. franz. rot. Sanitätswein, Fl. 60 Pfg. Adresse „Gelegenheitskäufe“, postl. Karlsruhe. 8761a, 61

Wer schreibt

eine wissenschaftliche Arbeit nach Diktat auf Schreibmaschine ab? Letztere wird gestellt. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. B16833 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. 2.1

Schriftl. Nebenverdienst

hochlohn. Betr. x. — Prospekt frei. Joh. H. Schultz, Verlag, Köln SS. 1792, 21

Glücksmüller's Gewinnerfolge sind weltberühmt!

Das grosse Los von 100,000 Mark

am 14., 15., 16. u. 17. Mai Ziehung, 8. Freiburger Geld-Lotterie, kann bei „Glücksmüller“ wieder gewonnen werden. 12.184 Geldgewinne mit 322.500 M. ohne Abzug zahlbar. Freiburger Lose à 3.30 Porto u. Liste 30 M. extra bei dem Bankhaus

Adolf Müller & Co., Hamburg 11.

Eigenes Geschäftshaus: Grosse Johannisstr. 21, Ecke Börsenbrücke. Reichsbank Giro-Konto.

Idealfste Bereifung für Automobile. Ohne Leder! Von Fachleuten als der technisch vollkommenste nichtgleitende Reifen anerkannt.

Continental

Gleitschutz

Erster: Hertomer-Konkurrenz 1905
Erster: Hertomer-Konkurrenz 1906

Continental Caoutchouc - u. Guttap.-Co. Hannover.

Privat - Darlehens - Kasse

gewährt Gelder auf 1. Hypotheken; kauft Restkaufschillinge, Zieler, Nachhypotheken u. Erbgeder gegen mäßigen Nachschuß und beleihet hypothekarisch oder sonst gesicherte Forderungen oder noch in Ausübung Dritter stehende Vermögen.

Ausführliche Gesuche mit Retourmarke unter Nr. 6011 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.7

6000 M. auf 1. Hypothek bis 15. Mai 1907 aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3776a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Wer sucht

einem verb. Staatsbeamten in sicher. Stellung 250—300 M. auf Schuldschein, gegen hohen Zins u. monatlicher Rückzahlung von 10 M. 2.2 Offerten unter Nr. 3746a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschaft mit Bierdepot, Mäzerei

unter günstigsten Bedingungen, sof. z. verlauf. Off. u. Nr. B15955 a. b. Exp. d. „Bad. Presse“. 3.3

Grüne Heirat.

Jüngerer katholischer Landwirt mit eigenem schönen Anwesen, alleinlebend, sucht mit einem Fräulein vom Lande zueh. baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Ca. 6—10,000 Mark Vermögen erwünscht. Strengste Discretion zugesichert und verlangt. 3.2 Offerten mit Bild unter Nr. 3586a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Staatsbeamter, Witw., 41 Jahre, 3600 M. Einkommen, sucht Lebensgefährtin. Zuschriften mit Angabe des Vermögens unter I. L. 75 an Rudolf Mosse, Strassburg i. Elsass. 3763a

Heirat.

3662a
Gebild. Fräulein, Witwe, 60 000 M. Verm., von angenehmem Aussehen, 20 J. alt, sucht sich zu verehelichen. Off. unter E. 18 postlag. Luxemburg.

Wolfshund,

schön gezeichnet, kinderfreundlich, ist Umstände halber billig abzugeben. B16505.2.2
Hudolfstr. 1, part.

Kind,

6 Monate alt (Knabe), wird gegen monatliche Vergütung in Pflege gegeben. Offerten unter Nr. B16858 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wiegerei-Gesuch

Eine gutgehende Wiegerei wird zu kaufen gesucht mit etwas Feld oder Wirtshaus, es mögen sich aber nur solche Eigentümer melden, welche wirklich ein nachweisbar gutes Geschäft haben. Agenten oder Vermittler verbeten. Offert. unt. Nr. 7188 an die Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Zu kaufen ev. zu mieten gesucht: Klein. hübsch. Häuschen

mit ca. 3—4 Zimmer, Küche etc., klein. Garten, in nächster Nähe Karlsrubes. Best. Off. von Selbstinteressenten mit ausführlichen Angaben v. Preis und Bedingungen unt. Nr. B15454 a. b. Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 3.3

Photogr. Apparat

Handkamera, 9x12 cm, mit vertauschbarem Objektiv, für Aufnahmen aller Entfernungen, mit Zeil. Holzstativ, billig zu verlauf. B16898
Werderstraße 28, 3. Stock, rechts.

Diwan,

ganz neu, wird umständehalber sehr billig verlauf. (Gelegenheitskauf). B16876
Bürgerstr. 16, Hinterh., part.

Neues Fahrrad

Rücktritt im Aufschlag spottbillig zu verlauf. B16851
Fähringerstr. 34, 2. St. rechts.

Gelegenheitskäufe. 3 Pianinos.

1 schwarzes Instrument in moderner Konstruktion, statt M. 550.— nur M. 3.80.—

1 nußbaum Pianino, prima Fabrikat, sehr solid gebaut, moderner Stil, M. 450.— netto, 10 Jahre Garantie.

1 nußbaum Pianino, edel im Ton, aus erster deutscher Piano-fabrik, M. 580.— netto, 10 Jahre Garantie.

Obige Instrumente sind jeweils nur kurze Zeit gespielt und so gut wie neu, mit solider Konstruktion und kann diese nur bestens empfehlen.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Musikinstrumente, Karlsruhe i. B., 221 Kaiserstraße 221. Telephon 1988. 6744.5.3



Für die Abteilungen
**Manufakturwaren,
Damen-Konfektion**
suche zum möglichst sofortigen Eintritt
erste Verkäuferinnen
und erbitte Offerten von nur bestmöglichen Kräften unter
genauer Angabe seitheriger Tätigkeit, Bild u. Gehaltsansprüchen.
Carl Schöpf.
7182.2.1

Pens. Beamten etc.

der noch Betätigung wünscht
und der sich mit dem Besuch
des Publikums unterziehen
würde, ist in größ. Verlässigkeits-
Geschäft Ludwigshafen-Mann-
heims Gelegenheit zu fester,
angenehmer Stellung geboten.
Gefl. Anerb. unt. A. B. 4073
an Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh. erbeten. 8783a.2.2

Versicherungsbranche.

Von hiesiger Generalagentur wird
per sofort oder später ein junger
Mann, der mit Bureauarbeiten ver-
traut und zeitweise auch aquitorisch
tätig sein muß, gegen fixen Gehalt
und Provision gesucht.
Offerten unter Nr. 7176 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Reisender

für sofort gesucht für eine größere
leistungsfähige Firma der Süd-
früchten- u. Kolonialwarenbranche.
Nur durchaus tüchtige branden-
burgische, in Baden und Württem-
berg gut eingeführte Reisende
wollen sich melden.
Offerten unter Nr. 3696a an die
Expd. der „Bad. Presse“.

Tücht. Stadtreisender

für Konkurrenz, Zeitschrift m. Ver-
sicherung. Herren die mit Erfolg
gerüst haben, bei hohem Verdienst
für dauernd gesucht. B16526.2.2
Welden Körnerstraße 19, IV.

Vertrauensposten!

Für die Filiale eines größeren
Bauunternehmens in einer
bedeutenden Fabrikstadt wird ein
hübscher Kaufmann für die Buch-
haltung und zur Führung der Kasse
per 1. Juli d. J. oder früher gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 7144 an die Expd. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Werkzeugbranche,

für Metallarbeiter, Mechaniker,
Elektrotechniker oder Uhrmacher,
als
Expedit und Verkäufer
zu engagieren.
Einem wirklich strebsamen Herrn
wäre Gelegenheit geboten, sich einen
dauernden Posten zu schaffen.
Offerten mit Angabe seitheriger
Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehalts-
ansprüchen und Beifügung der Photo-
graphie erbeten unter Nr. M. 1154
an Rudolf Mosse, München

Ein Zimmerpolier,

der im Hobbau bewandert ist, wird
sofort gesucht. Näheres unter Nr.
7123 in der Expedition der „Bad.
Presse“.

10-15 tüchtige

Zimmerleute
können sofort eintreten bei 3.2
Gehr. Ruf, Forstheim
Malergehilfen
und Lehrling
sofort gesucht. 8731a.4.2
W. Krieg, Schaidt,
bei Weichenburg (Wald).

Zigarrenarbeiter

für Hausarbeit von Norddeutscher
Fabrik für dauernde Arbeit gesucht.
Näheres: 8769a.2.1
D. Finkler, Scheffel i. G.

Tüchtige Schreiner

für Bau und Werkstatt werden sofort
gesucht von 7198.2.1
Billing & Zoller, A.-G.,
Wilhelmstr. 9.

Zwei jg. Kärntnergehilfen

sucht 3787a.3.1
Ker. Kaas, Kunst- u. Handelsgärtner,
Baden-Baden.

Zementarbeiter

und kräftige Tagelöhner
sofort gesucht. 7190.2.1
Jos. Krapp,
Grenzstraße 14.

Zementeur.

3.1
Tüchtiger erfahrener Arbeiter für
Kunstzementfabrikation bei hohem
Lohn per sofort gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 3779a in
der Expedition der „Bad. Presse“.

Einlegerinnen und Hilfsarbeiterinnen

7185
zu sofortigem Eintritt gesucht. 8.2
Arthur Albrecht & Cie.,
Steinstr. 28, lithographische Kunst-
anstalt, Buch- und Steinindustrie.

Aufseherin gesucht

von einer größeren
Fabrik der Neu-Oststadt.
Zur Beaufsichtigung von Ar-
beiterinnen und gleichzeitiger
Erledigung von einfachen schrift-
lichen Arbeiten wird zu so-
fortigem Eintritt in dauernde
Stellung ein Fräulein gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften,
unter Angabe der Gehaltsan-
sprüche an die Expd. der „Bad.
Presse“ unter Nr. 7197 erbeten.

Kinderärztin in II. Kl.,

welche bereits in Stellung war.
Fr. Ed. Adler, Forstheim,
2.1 Leopoldstraße 2. 8783a.

Gesucht Kinderfräulein

2. 8. Kind, v. 2-8 J., welches neben
u. hülfl. kann. Offerten m. Gehalts-
anpr. an Notar Volmer, Refen-
holz, Elsb. 3655a.1.4

Jüngeres Mädchen

das sich gerne den Hausarbeiten unter-
zieht, auf sof. oder 15. Mai gesucht.
Näh. Kronenstr. 81, II. 7199.2.1

Gesucht

auf sofort oder 15. Mai ein aus der
Schule entlass. Mädchen zu einem
1 Jahr alten Kinde. B16687.3.2
Zu erf. Wilhelmstraße 16, I.

Gesucht

ein perfektes, reinliches Mädchen per
15. Mai zu kleiner Familie. Hoher
Lohn u. gute Behandlung zugesichert.
B16855. Hirschstraße 46, III.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen
Mädchens suche per sofort oder auf
15. Juni ein junges, fröhliches Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann
und sich allen sonstigen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht. Zu erf.
B16886 Kaiserstr. 84, 4. Etod.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen

für Küche und Haushalt bei hohem
Lohn sofort gesucht. B16880.2.1
Näheres Kaiserpassage 34.

Ein älteres Mädchen

findet tagsüber Beschäftigung. B16883
Gehaltswiser Bohm, Krauzstr. 18.

Kontorpersonal.

Den Herren Prinzipalen empfehle ich zur gefl. Berücksichtigung
bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten, durch
Fleiss, Pünktlichkeit und saubere Schrift empfehlenswerten Schüler.

- J. E. Junger Kaufmann,** 19 J. alt, mit allen Kontorarbeiten, doppelter Buchführung etc. vertraut, Kenntnisse in Stenogr. und Maschinenschreiben, Flotte Schrift.
- S. H. Junger Mann,** 21 J. alt, mit Kenntnissen in einf. u. dopp. Buchführung, Stenogr. u. Maschinenschreib. (Passend für Baugeschäft od. Holzwarenfabrik.)
- K. F. Junger Mann,** 17 J. alt, mit Kenntn. in einfacher Buchführung, Stenographie, Maschinenschreib., wünscht Stellung als Volontär auf Bureau.
- F. & L. 2 junge Leute,** 15 u. 16 J. alt, suchen Stellung als Volontär.
- A. B. Junger Mann,** 25 J. alt, bisher Lagerist in grösserer Fabrik, mit allen Lagerarbeiten vertraut, Kenntn. in einf. Buchführung, flotter Stenograph u. Maschinenschreiber.
- A. G. Junger Mann,** 23 J. alt, mit geläuf. Schrift, Kenntn. in einf. Buchführung u. Stenographie. (Passend als Lagerist für Eisenbranche.)
- S. P. a. Junger Mann,** 19 J. alt, mit gel. Schrift, Kenntn. der einf. Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht bei ganz bescheid. Ansprüchen Stellung in einem Bureau.
- M. Sch. Fräulein,** 28 J. alt, mit Kenntn. in einf. Buchführung, flotte Stenographin u. Maschinenschreiberin.
- L. Sch. Fräulein,** 29 J. alt, mit geläuf. Schrift, gute Stenographin, Kenntn. in einf. Buchführung.
- L. L. Fräulein,** 21 J. alt, flotte Stenographin (120-150 Silben p. Min.) und Maschinenschreiberin.
- J. K. Fräulein,** 18 J. alt, mit geläuf. Schrift, Kenntn. der einf. Buchf., flotte Stenographin u. Maschinenschreiberin.
- H. E. Fräulein,** 18 J. alt, mit guter allgem. Bildg., Kenntn. in einf. Buchf., gute Stenographin u. Maschinenschreiberin.
- B. H. a. Fräulein,** 28 J. alt, im Detailverkauf bewandert, Kenntn. in einf. u. dopp. Buchf., Stenographie u. Maschinenschreib.
- F. W. a. Fräulein,** 18 J. alt, schon längere Zeit prakt. tätig, mit allen Kontorarb. vertraut, Kenntn. in Stenographie u. Maschinenschreiben.
- F. B. Fräulein,** 16 J. alt, sucht Anfangsstelle bei bescheid. Ansprüchen, besitzt Kenntn. in einf. Buchführung, kann gut stenographieren u. maschinenschreiben.

Ich bitte höf. bei Bedarf um Angabe obiger Chiffre, erkläre mich jederzeit gern bereit zur ausführlichen Mitteilung und Vorlage von Offertbriefen der Betreffenden.

Hochachtungsvoll ergebenst 7186
Handelsschule „Merkur“,
Leiter: F. Glässer.
Telephon 2018, Karlsruhe, Kaiserstrasse 113.

Mädchen,

welches selbständ. gut bürgerlich
kochen kann, für kleinen Haushalt
(2 Personen) für bald gesucht.
B1781.2.1 Kaiserstr. 193, I. Et.

Mädchen,

2.1
ebelf. und fleißig, für Hausarbeit
für sofort gesucht. Bei aufzube-
stehender Stellung hoher Lohn.
Oehmichen, Amalienstr. 65, IV.

Tücht. Mädchen

für Küche und Haus-
arbeit, welches etwas
kochen kann, per sofort gesucht. Guter
Lohn. Näheres B16916.2.1
Kaiserstraße 43, part.

Jüngeres, fröhliches Mädchen

für Hausarbeiten u. Familien-
mit einem Kind per sofort oder
15. Mai. B16842.2.1
Voeststraße 40, 2. Et.

Ein Mädchen

per sofort ein williges,
fleißiges Mädchen, zur Wirtschaf-
te in der Küche, demselben wäre Ge-
legenheit geboten, das Kochen zu
erlernen. Näheres B16906
Margaretenstr. 49, Wirtschaf.

Gesucht ein

fröhliches Mädchen für
einige Stunden vormittags.
B16919 Dunsenstraße 6, III.

Monatfrau, reinliche, zuver-

lässige, für 1-2 Stunden nachmittags
gesucht. Näh. bei Kirsten,
Kaiserstraße 123, II. B16847.2.1

Lehrlingsgesuch.

Ein ordnl. Junge, welcher Lust
hat, das Vieh- u. Justiz-
Gewerbe gründlich zu erlernen, kann
eintreten. Stoff u. Logis wird gegeben.
Gustav Boegler
7194.3.1 Kurvenstraße 13.

Stellen suchen

Chauffeur
in München, staatl. geprüft, 27
Jahre alt, gebierter Interoffizier, mit
guten Militärzeugnissen, sucht Stelle
zum sofortigen Eintritt. Offerten
unter Nr. 3748a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Kutscher

mit sehr guten herrschaftl. Zeugnissen,
ledig, gebierter Kavallerist, sucht
Stelle für sofort oder später. 3.3
Gefl. Offerten unt. B16378 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten

Verkaufsstelle in Stolo-

nial- oder Manufaktur-
warenbranche. Würde auch eine
Filiale übernehmen. Kautio kann
gestellt werden. Offert. unt. Nr. B16337
an die Expd. der „Bad. Presse“. 2.2

Wohnung umsonst.

5 Zimmer mit kompl. Bad
und Garten, sowie reichlich Zu-
behör in einer schönen Lage
des westlichen Stadtteils ist bis
1. Juni umsonst, von da ab
unter günstigen Bedingungen zu
vermieten. 3.3
Offerten unter Nr. B16112 an
die Expd. der „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 ist eine 3
Zimmerwohnung mit Zubehör
zu vermieten. 2 Zimmer,
Näheres Georg-Friedrich-
straße 11, I. Etod. 4612

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Neubau) sind
im 2., 3., 4. Etod 4 Zimmerwoh-
nungen mit Bad, aufs neueste ein-
gerichtet, sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst im Kontor. 896*

Kaiserstraße 57

4. Etod, Hinterhaus, per sofort Woh-
nung zu vermieten: 2 Zimmer,
1 Küche, 1 Keller. Näheres
Brauerei Sinner in
3625a.6.2 Grünwinkel.

Amalienstraße 14 ist eine schöne,
helle 4 Zimmerwohnung, nur
große Vorderzimmer, große, helle
Küche, Mansarde und Keller wegen
Verletzung per 1. Juli entl. später
zu vermieten. B16887

Brauerstraße 17 ist im 2. Et. eine
2 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli
zu verm. Näh. 8. Etod. B16125

Durlacher-Allee 16 ist eine schöne
5-6 Zimmerwohnung im 1. oder
2. Etod mit reichlichem Zugehör,
sowie 2 Räume für Bureau poss.
auf 1. Juli zu vermieten. Zu er-
fragen 1 Treppe. B15980

Durlacher-Allee 38 ist eine schöne
neu hergerichtete Hochparterre-
Wohnung von 5-6 Zimmern,
Bad, Balkon und Vorgarten, sowie
allem Zubehör sofort oder später zu
vermieten. B16882
Auskunft im fotogr. Atelier.

Durlacher Allee 38 ist 4 Treppen
hoch eine schöne Wohnung von 2
Zimmern, Küche, Keller und Man-
sarde auf 1 Juli zu vermieten.
Auskunft im fotogr. Atelier. B16888

Wöhrstr. 29 ist im 4. Etod eine
geräumige 3 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör auf 1. Juli preiswert
zu vermieten. 2845*
Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

Kapellenstraße 42, 2. Et. Hinterh.,
ist eine Wohnung mit 2 großen
Zimmern (Was.) auf 1. Juli oder
August zu vermieten. B16886

Karlstraße 93, best. Hinterhaus,
schöne Zweizimmerwohnung,
Küchenveranda, Gas, Anteil an der
Wahlfäche, sofort oder 1. Juli zu
vermieten. B16230.2.2

Marienstraße 86 ist der 2. Etod
mit 4 schönen Zimmern, Erker, Bad
u. sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu
vermieten. Näh. im 1. St. B16833.3.2

Mühlentstr. 46 sind im Seitenbau
2 Wohnungen, je mit 2 Zimmern
u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Et. 6752*

Scheffelstraße 22, 8. Etod, Hsh.,
ist eine 2 Zimmerwohnung nebst
Zubehör sofort zu verm. B16840.3.2

Schillerstraße 7, 8. Etod, ist eine
geräumige 4 Zimmerwohnung
samt Zubehör auf 1. Juli zu verm.
Näheres im 2. Etod. B16424.2.2

Schützenstraße 63 sind 2 Zimmer,
Küche, Gas, Mansarde per sofort an
fl. Familie zu vermieten. Näheres
daselbst im 2. Etod. B16865.3.1

Waldstraße 16 ist 3 und 4
Zimmerwohnung m. Bad, Balkon,
Erker und Zubehör per 1. Juli
zu vermieten. B16348.2.2
Näheres Rudolfstr. 9, 2. Et.

Waldstraße 11, Querbau 2. Et.
ist eine schöne 4 Zimmerwohnung
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
im Speisekeller oder Waldhorn-
straße 12, part. B15886.5.4

Waldhornstr. 49, im Hinterhaus
Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
Keller, Anteil am Trockenbecker auf
1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Et.,
Vorderhaus. B16500.2.2

Wöhrstr. 41, 2. Et., Herr-
schaftswohnung, 4 geräumige
Zimmer, Balkon, Bad, Speisekammer,
Garten, sonst. Zub., 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. part. B16180.2.2

Wöhrstr. 24 ist im 2. Etod eine
schöne Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. Zugehör wegen Verletzung
auf 1. Juni zu vermieten. Zu erf.
im Laden daselbst. B16757.2.2

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Seitenbau, ist
eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör
auf 1. Mai zu verm. Näheres
Georg-Friedrichstr. 11 I. 5877

Körnerstraße 28

ist im 3. Etod eine schöne 3 Zimmer-
wohnung preiswert zu vermieten.
Näheres daselbst im Laden. 6105*

Zimmer zu vermieten.

Freundl. möbl. Zimmer an soliden
Herrn oder Fräulein sogleich oder
später zu vermieten. B16676.3.2
Marienstr. 48, III. r.

Gut möbliertes Zimmer

an soliden Herrn zu vermieten. 3.3
B16268 Marienstr. 29, 3. Et.
Gut möbl. Zimmer, ev. mit voller
Pension, sof. zu vermieten. B16700.4.4
Königsstr. 2, 2. Et., bei d. Hirschbrücke.

Zu vermieten ist sofort ein möb-

liertes Zimmer mit oder ohne Pen-
sion. Näheres Akademiestraße 57,
part. B16835

Durlacher-Allee 69 2 gut möbl.

Partierzimmer mit sep. Eing.
per 1. Mai zu vermieten. B16163.4.4

Wöhrstraße 32, 4. Et. Hsh., ist ein
einfaches gut möbliertes Zimmer
an einen soliden Herrn sogleich zu
vermieten. B16840

Hirschstr. 10, III. ist ein gut möbl.

Zimmer mit Balkon auf sofort zu
vermieten. B16410.3.3

Kriegstraße 133, nächst der Scheffel-

straße ist im 4. Et. ein gut möb-
liertes Zimmer ohne vis-à-vis an
soliden Herrn od. Fräulein zu ver-
mieten. B16891

Ludwig-Wilhelmstraße 4, 2. Et., ist
ein Wohn- u. Schlafzimmer, gut
möbliert, auf Wunsch auch ge-
trennt, mit Pension zu verm. B16889

Ludwig-Wilhelmstr. 20, 2. Et. r.,

Mansarde an einen Arbeiter zu
vermieten. B16885.3.3

Marienstr. 15, im Querbau 3. Et.

Zimmer u. große Küche sofort zu
vermieten. Näh. daselbst. B16866.3.1

Marienstr. 25, 2. Et. ist ein gut
möbliert. Zimmer mit sep. Eingang
zu vermieten. B16298.2.2

Kellenstr. 19, p. (Güterbergplatz)

ist gut möbl. Zimmer ohne vis-à-
vis auf sofort oder später zu ver-
mieten. B16557.2.2

Scheffelstr. 51, 8. Et. Hsh., ist ein
schön möbliertes Zimmer billig
zu vermieten. B16401.2.2

Schillerstraße 8 ist im 3. Etod ein
schön möbliertes freundliches Zim-
mer an einen soliden Herrn oder
Fräulein sogleich zu verm. B16839

Schillerstraße 39, 4. Et., ist ein
freundl. möbl. Zimmer in ruhig.
Haus an sol. Herrn sogleich zu
vermieten. B16670

Schützenstraße 48, 2. Et., ist ein
freundl. möbl. Zimmer an 1 oder
2 Herren oder Fräuleins sofort zu
vermieten. B16850

Sophienstr. 39 ist ein gut möbl.

Mansardenzimmer an einen solld.
Arbeiter sogl. zu verm. Näh. daselbst
Seitenbau 2. Etod. B16361.3.2

Steinstr. 2, 4. Etod, ist ein
gut möbliertes Zimmer sofort zu
verm. B16260.2.2

Waldhornstraße 28, 2. Et., ist ein
gut möbliertes Zimmer billig zu
vermieten. B16942.2.1

Waldstraße 19, 3. Et., ist ein gut
möbliertes Zimmer zu verm. B16889

Waldstraße 21, 3. Et., Vorderh.,
gut möbl. Zimmer bis 15. Mai
an einen Herrn zu verm. B16914

Waldstraße 24, Hinterhaus 1. Tr.,
Nähe der Kaserstr., ist ein gut
möbliertes Zimmer mit sep. Ein-
gang sofort zu vermieten. B16888

Waldhornstraße 62, 4. Et. Hsh.,
ist ein möbliertes Zimmer an einen
Herrn oder Fräulein sofort oder
später zu vermieten. B16845

Jährigerstr. 17c, 2. Etod, ist ein
großes, gut möbl. Zimmer
sof. oder später zu vermieten. B16815

Unmöbl. Partierzimmer n. d. Straße
Beamten oder H. Bureau genau,
zu vermieten. B16280.2.2

Hirschstraße 35a, I. links.

Unmöbliertes Zimmer an
einem ruhigen Herrn sofort oder
später zu vermieten. Näheres Rudolf-
straße 8, 2. Et. B15861.3.3

Miet-Gesuche.

Bäckerei.

Tüchtiger Bäckermeister sucht per
1. Juli oder früher eine gutegehende
Bäckerei zu mieten. Späterer
Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 6407 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Junggeheile sucht Wohnung

unmöbliert, 2-3 Zimmer mit Küche
oder Bad u. Wasserloset in der Nähe
des Hauptbahnhofs. Off. unt. B16400
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten ist 15. Mai ein
gut möbl. Zimmer in schöner
möbl. Zimmer freier Lage.**

Offerten unter Nr. B16667 an die
Expd

Haug & Wirth

Karlsruhe
Gartenstrasse 16 a
nächst der Karlstr.

Strümpfe, Socken, Trikotagen.

6364* Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sparkasse Nassch.

Die Sparkasse Nassch, mit Gemeindebürgerschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%.

Der Verwaltungsrat.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 3. Mai l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden die zum Nachlaß der Fräulein Auguste Krämer

Herrenstrasse Nr. 36

gehörige Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
3 aufgerichtete Betten, 1 Chiffonnier, eint. Schränke, 1 Sekretär, Kanapee, 1 Nähstisch, Stühle, Spiegel und Bilder, 1 Nähmaschine, 1 Wanduhr, 1 Standuhr, 1 Kreuzstich, silberne Tsch., Kaffee- und Gemüselöffel, 2 goldene Damenuhren, Wehzeug, 1 fl. Kochherd, Geschirr, sowie noch verschiedenes Hausgerät, wozu Kaufliebhaber höflich einladet.

M. Wirnser,

7052.2.2

Vorsitzender vom Ortsgesicht II.
Zähringerstrasse 35.

Hotel u. Pension Sonne, Dobel, Würtbg., Schwarzw.

Besitzer: J. Kramer,

hält seinen großen Speisesaal den Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. 8782a

Luftkurort Urach
Perle der Schwäbischen Alb.
60 Ausflüge in die Umgebung.
Prospekt d. d. Stadtschultheißenamt. 8781a

B.1

Badisch Rheinfeldern Hotel Soolbad Belle vue.

Herrliche Lage. Blick auf den Rhein, Schwarzwald und Alpen. Stärkste Sool-Europa. Vollständig renoviert. 10 Baderkabinen. Kohlensäure Bäder. Vaginal-Douche im Hause. Grosses schattiges Gartenrestaurant. Kinderspielplatz etc. Naturweine. Münchner und Badische Biere vom Fass. Vorzügliche Küche. Volle Pension von 4,50 M. an. Von vielen Fremden empfohlen. Bitte Prospekt verlangen. Ludwig Störle.

Lammstr. 4 Tapeten- u. Linoleum-Haus Lammstr. 4

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305.

4717.10.8

— Ausverkauf von Restbeständen aus vorigem Jahr. —

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfrage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe

Kaiserstrasse 207,
zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Solidaria Fahrrad
Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen Anzahlung. Anzahl: 20-30 Mk. Teilzahlung. Abzahl. monatlich 8-10 Mk. Reichräder bei Barzahlung von Mk. 55 an. Zubehörteile spottbillig. Katalog gratis u. franco. J. Landrath & Co., Charlottenburg 882, Schloßstraße 16.

Käse:
Emmentaler, ffr. Pfd. 110
Edamer " 110
Münsterkäse " 100
" bei Maß " 80
Limburger, vollreif " 42
Etag-Limburger " 45
Camembert St. 50 u. 26
Frühkäse St. 12
Schloßkäse " 15
4702* empfiehlt
Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbsengartenstraße 21.

Schön oder häßlich.
Umsonst d. vielbegehrte Broschüre N. A. Wie beseitige ich schnell u. sicher Pusteln, Pickeln, rote Hände, rote Nase, Sommerprossen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Winke u. praktische Ratsschläge. Umsonst verlangen vom Verlag Coranto, Berlin SW. 47. 854 a. 14. 13

Wollen Sie Ihren Fussboden anstreichen?
dann bemühen Sie sich zur Drogerie:
Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstrasse 55.

Praktische Anleitung zur Behandlung von Fussböden sowie Musterkarte gratis und franco. Nach auswärts prompter Versand 5978 gegen Nachnahme. 5.4
Nur 9 1/2 Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit best verzinktes für Höhenhöfen u. Gärten. Illustr. Preisliste gratis u. franco. Drahtgeflecht-Fabrik Duisburg.
J. RUSTEIN, Ruhrort.
10447a. 14. 13

Kapitalanlage
Mk. 8000.— bei hohem Zins, prima Bürgschaft, evtl. Beteiligung am Geschäft, sofort gesucht.
Offerten unter Nr. B16303 an die Expedition der Bad. Presse". 3.3

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Specialfabrik für Gas Baderöfen
Wiederverkäufer werden an allen Plätzen namhaft gemacht
Kataloge kostenlos u. per Post
Vaillant's Patent Gas-Baderöfen

Leiden Sie an

Neurasthenie, Neuralgie, Menneschwäche, Leber-, Magen-, Nieren-, Verdauungs- u. Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Zählungen, Zuckerkrautheit, Frauenleiden etc., dann bestellen Sie umgehend Broschüre über die Heilwirkung der Elektrizität von Dr. med. Walger, prakt. Arzt. Preis 1 Mk., erhältlich bei Herrn 3759a.12.1
Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N 3, 3.
Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Gaegeer
Alleinige Fabrikanten
W. Benger Söhne
Stuttgart
Man achte auf die Fabrikmarke mit Uoberschrikt: W. Benger Söhne, Unterbeschrift: Prof. Dr. G. Gaegeer, Niedelage bei Leopold Kähler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 211.

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder.
Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige Diachylon-Pflaster (3%) fein verteilt in Puder (97%) — unter Beimischung von Borsaure (4%). Unübertroffen als Einströmmittel für kleine Kinder, gegen Wundläufen der Füße, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.
Herr Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Der in der Fabrik Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark staubt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füße u. Wundläufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen.“
Fabrik pharmaz. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.
Zu beziehen durch die Apotheken.

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen. Of. unter B16316 B16373 Douglasstrasse 30, part.
Ein schöner Birnbaumstamm
ist zu verkaufen. 7185
Häppner, Zähringerstr. 11, part.
Ein Familien-Grammophon,
wenig gebraucht, 61 Platten, darunter 25 italienische Opern, Rest französische u. deutsche, sind billigst zu verkaufen. Of. unter B16316 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2
Ein Kinderliegewagen (Prinzipform), sehr schön, bill. zu verkaufen. Göttingerstrasse 43, 4. St. links, Eingang Nebenstr. B16485.2.2

F. Scherer
Fabrikation · Segründet 1864 · Freiburg i. B.
Etablissement für gediegene Wohnungs-Einrichtungen
Möbel · Teppiche · Dekorationen
Grösstes Ausstellungshaus Süddeutschlands · Kataloge, Skizzen, Vorschläge ohne Verbindlichkeit

Besten Zahler
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, altes Zinn- und Kupfergeschirr. Boffkarte genügt, komme sofort ins Haus. B16483.3.2
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

An gutem 6870.20.3
Mittags- u. Abendstisch
können noch einige Herren teilnehmen.
Kreuzstrasse 10, 2. Stod.

Magenleidenden
teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem ausserordentlichen Leiden sofort dauernd befreien kann. 659a
H. Ohme, Sekret. Schmidtstr. 5. 31.

Geld-Darlehen jed. Höhe, ev. ohne Bürgen, zu 4 und 5% an jeden Stand auf fl. Ratensabzähl. durch Löhndel, Berlin-Schöneberg, Gebaufr. 19. Adyparto. 8718a.2.2

Bad Dürreheim

Schwarzwald.
Gasthaus zum Rössle.
In der Nähe der Post, Bahn und Bäder. Neu eingerichtete, frei und ruhig gelegene Fremdenzimmer. — Schönster, mit Tannen beplanzter Garten am Plage. Mäßige Preise, anerkannt gute Küche. 3587a.6.2
Es empfiehlt sich der
Hob. L. Albtz.

SANAS-Geschirre
sind die besten.
Nur in SANAS noch Backe, bra' & Koch!
Wortmarke „SANAS“ eingetragent!
Garantie für jedes Stück!
Verkauft durch Geschäfte der Hans-, Küchengeräte- und Eisenbranche.

Empfehlung.
Zerlegbare Trockenluft-Kühlanlagen
fabriziert, liefert nach auswärts, solide Bauart, ladelose Funktion; Berechnung nach Hebereinfunkt.
Johannes Haupt,
2.2 Karlsruhe, B16888
Zeitlöhnerstrasse Nr. 11.

Spezial-Geflügelfutter
Sundefutter
Lorjmnle
Sohwolle
empfeht
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Herren-Socken
in grösster Wahl
bietet 5495*

Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153.